

## Deklaration nach Düngemittelverordnung

(ohne Gewähr und im Einzelfall ggf. unvollständig)

<p><b><u>Deklarationsbeispiel</u></b>  <b>Wirtschaftsdünger</b>          (evtl.) mit Salmonellen belastet</p>	<p><b>Deklarationsvorgaben gemäß          Düngemittelverordnung (DüMV 2012)          vom 5.12.2012 (BGBl. I S. 2482)</b></p>														
<p><b>§ 6 Abs. 1 Nr. 1 DüMV:</b>  <b>Die Angaben müssen in der Reihenfolge der Anlage 2 Tab. 10.1 bis 10.4 erfolgen.</b></p>															
<p><b>Wirtschaftsdünger</b>          (Gärrest) unter Verwendung von Maissilage und          Schweinegülle</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Gesamtstickstoff (N)</td> <td style="text-align: right;">0,67 %</td> </tr> <tr> <td>Ammoniumstickstoff (NH<sub>4</sub>-N)</td> <td style="text-align: right;">0,34 %</td> </tr> <tr> <td>N aus tierischer Herkunft</td> <td style="text-align: right;">35 %</td> </tr> <tr> <td>Gesamtphosphat (P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>)</td> <td style="text-align: right;">0,25 %</td> </tr> <tr> <td>Gesamtkaliumoxid (K<sub>2</sub>O)</td> <td style="text-align: right;">0,43 %</td> </tr> <tr> <td>Kupfer (Cu)</td> <td style="text-align: right;">0,1 %</td> </tr> <tr> <td>Zink (Zn)</td> <td style="text-align: right;">0,1 %</td> </tr> </table>	Gesamtstickstoff (N)	0,67 %	Ammoniumstickstoff (NH <sub>4</sub> -N)	0,34 %	N aus tierischer Herkunft	35 %	Gesamtphosphat (P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> )	0,25 %	Gesamtkaliumoxid (K <sub>2</sub> O)	0,43 %	Kupfer (Cu)	0,1 %	Zink (Zn)	0,1 %	<p><b>Typenbezeichnung und Nährstoffgehalte</b> nach          Anl. 2 Tab. 10.1 Nr. 10.1.1 und 10.1.3</p> <p>i.V.m. § 6 Abs. 1 Nr. 4          i.V.m. Anl. 2 Tab. 1 Nr. 1.2.11 bis 1.2.14, 1.3.2</p>
Gesamtstickstoff (N)	0,67 %														
Ammoniumstickstoff (NH <sub>4</sub> -N)	0,34 %														
N aus tierischer Herkunft	35 %														
Gesamtphosphat (P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> )	0,25 %														
Gesamtkaliumoxid (K <sub>2</sub> O)	0,43 %														
Kupfer (Cu)	0,1 %														
Zink (Zn)	0,1 %														
Nettomasse: Siehe Wiegeschein	Anl. 2 Tab. 10.1 Nr. 10.1.10														
Hersteller/ Inverkehrbringer:  .....	Anl. 2 Tab. 10.1 Nr. 10.1.11														
<p><b>§ 6 Abs. 8 DüMV Satz 1:</b>  <b>Angaben nach Anlage 2 Tab. 10.2 bis 10.3 müssen von Angaben nach Tab. 10.1 deutlich abgesetzt sein.</b></p>															
<p><u>Ausgangsstoffe:</u>          70 % Maissilage, Schweinegülle</p>	<p><b>Zusammensetzung</b> nach          Anl. 2 Tab. 10.2 Nr. 10.2.1          Bei Mengenanteilen über 50 % unter zusätzlicher          Angabe des Prozentwertes.</p>														
<p><u>Nebenbestandteile:</u>          Organische Substanz:                    7,0 %          Selen (Se)                                    0,006 %</p>	<p><b>Nebenbestandteile</b>          nach Anl. 2 Tab. 10.2 Nr. 10.2.2 i.V.m. Anl. 2 Tab.          1.2 bis Tab. 1.3 Nr. 1.3.3, 1.3.5</p>														
	<p><b>Aufbereitungshilfsmittel oder Anwendungs-          hilfsmittel</b> nach Anl. 2 Tab. 10.2 Nr. 10.2.3          i.V.m. Tab. 8.1 oder Tab. 8.2          Ab einem Mengenanteil von 0,5 % / TM ist der          zugegebene Stoff anzugeben.</p>														
	<p><b>Fremdbestandteile</b> nach Anl. 2 Tab. 10.2 Nr.          10.2.4 i.V.m. Tabelle 8.3</p>														
	<p><b>Schadstoffe</b> nach Anl. 2 Tab. 10.2 Nr. 10.2.5 i.V.m.          Tabelle 1.4</p>														
<p><u>Lagerungshinweise:</u>          Während der Lagerung sind Abtragungen in          Oberflächen- oder Grundwasser zu vermeiden.</p>	<p><b>Lagerungshinweise</b> nach Anl. 2 Tab. 10.3 Nr.          10.3.1 i.V.m. § 1 Nr. 22          Lagerungstemperatur, Schutz vor äußeren          Einflüssen, mögliche stoffliche Veränderung bei          Lagerung</p>														

<p><u>Anwendungshinweise:</u></p> <p>Vom Gesamtstickstoff sind 70 % sofort pflanzenverfügbar. 30 % des Stickstoffs liegen in organischer Bindung vor und werden erst durch mikrobielle Umsetzung pflanzenverfügbar. Phosphat und Kalium können in der Fruchtfolge zu 100 % angerechnet werden.</p> <p>Das Produkt kann Salmonellen enthalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf Ackerland ist die Anwendung ausschließlich auf unbestelltem Ackerland und bei sofortiger Einarbeitung in den Boden zulässig, es sei denn, die Ausbringung erfolgt in Wintergetreide und Winterraps bis zum Schosserstadium (EC 30) mit bodennaher Ausbringungstechnik.</li> <li>• Die Ausbringung auf unbestellte Ackerflächen mit nachfolgendem Gemüse- oder Kartoffelanbau oder dem nachfolgenden Anbau von Heil-, Duft- und Gewürzkräutern ist nicht zulässig.</li> <li>• Auf Grünland und Futterbauflächen ist ein zeitlicher Abstand von 6 Wochen bis zur nächsten Nutzung einzuhalten.</li> <li>• Die Ausbringung in Zonen I und II von Wasserschutzgebieten ist nicht zulässig.</li> </ul> <p>Anwendungs- und Mengenbeschränkungen aus düngerechtlichen Vorschriften sind einzuhalten. Düngemittel-, wasser- und abfallrechtliche Vorschriften sind zu beachten.</p>	<p><b>Anwendungshinweise</b> nach Anl. 2 Tab. 10.3 Nr. 10.3.1 i.V.m. § 1 Nr. 23 geeigneter Anwendungszeitpunkt, Nährstoffverfügbarkeit, Aufwandmenge, Anwendungstechnik, Beschränkungen, Risiken, Beschränkung auf den geeigneten Anwendungsbereich (Anl. 1 Abschnitt 4)</p> <p>§ 5 Abs. 3</p>
	<p>Anl. 2 Tab. 10.3 Nr. 10.3.4 Bei einem C:N Verhältnis von &gt; 30:1 ist im Rahmen der Hinweise zur Sachgerechten Anwendung auf mögliche Stickstofffestlegung im Substrat hinzuweisen.</p>
	<p>Anl. 2 Tab. 10.4 Angaben für besondere Zwecke: Schriftliches Angebot, Lieferung ins Ausland, Unentgeltliches Inverkehrbringen zu Forschungszwecken.</p>
<p><b>§ 6 Abs. 8 Satz 2 DüMV:</b> <b>Kennzeichnungsangaben nach 10.5 einschließlich solcher für andere Länder oder in anderen Sprachen müssen von Angaben nach Tabellen 10.1 bis 10.4 deutlich abgesetzt sein.</b></p>	
	<p>Anl. 2 Tab. 10.5 Zulässige weitere Angaben</p>